

[*Bauern*]tölpel

[**Bauern**]t. **1** wie → *T.1*, OB, NB vereinz.: *Båan-deibbe* Kötzing. – **2** wie → *T.3*: *Bauandöüpi* Tölz; *Bauern Tölpel* OB BzAnthr. 13 (1899) 99. WBÖ V,145.

[**Pfingst**]t.: *Pfingstdeibbö* „Spätaufsteher am Pfingstmontag“ Schwaibach PAR.

[**Merk-es**]t. Nasenstüber: *Miakstöppö af d Nosn* Hengersbg DEG. WBÖ V,145. F.M.E.

Tölpel²

M., Steinbeißer: °*Töipl* Weilmh.

Komp.: [**Bauern**]t. best. Fisch: *Bauerntölpel* „Fisch im Kochensee“ DELLING I,58. DELLING I,58. F.M.E.

Tolpelein, kleiner Butterlaib, → *Talpe*.

tölpelhaft

Adj., ungeschickt, OP vereinz.: *dölphaft* Hausenstein R. F.M.E.

tölpeln, -olp-, -alp-

Vb., schwerfällig, unsicher gehen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*döibben* „wie ein Tölpel gehen“ Chieming TS. WBÖ V,146.

Komp.: [**an**]t.: *antüipön* einen dumm und beleidigend anreden Deggenf.

[**über**]t. übertölpeln, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *i loß mö nöt üwadoipön* Metten DEG; *Uebertölpeln* „Betrügen“ ZAUPSER Nachl. 41. ZAUPSER Nachl. 41. – WBÖ V,146. M.S.

Tolper, -ll-

M. **1** Groppe: *Dolper* Starnbergersee DELLING I, 129.

2 wohl Steinbeißer: °*der Doller* Uffing WM.

DELLING I,129. F.M.E.

Tölperer, -olp-

M., jmd, der schwerfällig, unsicher geht, °NB, °MF vereinz.: *a so a Doiparer!* Breitenbg WEG. M.S.

tölpern, -ol-, -al-

Vb., schwerfällig, unsicher gehen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*däipern* „schief daherkommen“ Reit i. W. TS.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *Tölpel*¹.

Abl.: *Tölperer*.

Komp.: [**da-her**]t. dass., °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*der doipert daher wiara Bsuffana* Regen. M.S.

tölpicht, -ol-, -al-

Adj., ungeschickt, unbeholfen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Lenz hot an doipatn Gang* Lengries TÖL; *dälpat* nach ANGRÜNER Abbach 22. – Auch: *dälpat* „ungebildet“ nach ebd.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *Tölpel*¹. M.S.

tölpisch

Adj. **1**: °*a tölpischer Bua* kindisch Barbing R. **2** †tölpelhaft: *die si ... für die barbaros, das ist für grob, wild, tölpisch leut hielten* AVENTIN I,346,25f. (Dt.Chron.).

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *Tölpel*¹. M.S.

tölpelrisch

Adj.: *si recht töllplarösch ahschtelln* „unbeholfen“ Hengersbg DEG. M.S.

Dolstel

M., ungeschickter Mensch, Rüpel, °NB vereinz.: °*Doistl* Winklsaß MAL.

Etym.: Herkunft unklar, möglicherweise Spielform von → *Delsterling*. F.M.E.

dölstig, dunstig, teigig, → *delstig*.

Tolze

F., Erd- od. Schneeklumpen, °OP vereinz.: °*mou erscht mei Dolzn untaschlogn!* „schwere Batzen unten an den Holzpantoffeln“ Kehn-demrth NEW.

Komp.: [**Schnee**]t. Schneeklumpen: °*Schnöidolzn* Weiherhammer NEW. F.M.E.

tolzen

Vb., schwerfällig gehen, schwanken, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*der dolzt üwer d Wiesn* Brand